

Hochspringerin Ariane Friedrich überreichte „das Grüne Band“ in Bonn

10.10.2013

Vier „Grüne Bänder“ für Vereine aus Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz



Sportler freuen sich über die Auszeichnung des "Grünen Bandes" . Quelle: dpa/picture-alliance

Was haben Leichtathletik, Moderner Fünfkampf, Triathlon und Base- und Softball gemeinsam? Seit Mittwochabend ist es „das Grüne Band für vorbildliche Talentförderung im Verein“. Die mit 5.000 Euro dotierte Auszeichnung wurde durch die Botschafterin des „Grünen Bandes“, Hochspringerin Ariane Friedrich, überreicht. Freuen durften sich die Leichtathleten des Allgemeinen Rather Turnvereins 1877/90 Düsseldorf, die Abteilung Moderner Fünfkampf der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 1905, die Triathleten des Turn- und Sportvereins Ahrweiler 1898 und der Wesseling Vermins Base- und Softballclub. „Das Grüne Band“ zeichnet nicht nur sportliche Erfolge aus, sondern bewertet auch soziale und pädagogische Aspekte, wie die Zusammenarbeit mit Schulen und anderen Institutionen oder die Doping-Prävention. „Nachwuchsarbeit ist in vielerlei Hinsicht auch gelebte Präventionsarbeit. Wir freuen uns, dass Themen wie ein verantwortlicher Umgang mit Medikamenten und Alkohol und die Dopingprävention immer stärker in die Jugendarbeit der Vereine integriert werden“, so DOSB-Generaldirektor und Jury-Mitglied Michael Vesper. „Die Trainer und Betreuer in den Vereinen leben dies vor und erziehen Nachwuchstalente zu Führungsspielern – im Sport und in der Gesellschaft. Die Auszeichnung mit dem ‚Grünen Band‘ ist daher auch eine Würdigung für die Arbeit der vielen zumeist ehrenamtlichen Helfer.“ Bereits im 27. Jahr werden Sportvereine für ihr besonderes Engagement in der Talentförderung ausgezeichnet. „Fairness und Kompetenz sind die zentralen Werte der Commerzbank, die von uns gelebt werden. Diese Werte sind ebenfalls im Sport von immenser Bedeutung, denn Fairplay und sportliche aber auch soziale Kompetenz sind wichtige Zutaten für den Erfolg. Hierbei haben sich die anwesenden Vereine und ihre Aktiven besonders hervorgetan“, erklärt Eldach Herfeldt, Regionalfilialleiter Bonn bei der Commerzbank, der die Nachwuchs-Talente begrüßte. Der Bürgermeister der Stadt Bonn, Helmut Joisten, zeigte sich begeistert von den jungen Nachwuchstalenten und lobte die Vereine und die Initiatoren des Projekts. „Die für unser Miteinander so wichtigen Themen wie Inklusion, Integration und Wertevermittlung werden von Sportvereinen gelebt. Das hat einen enormen Einfluss auf unsere Gesellschaft. Dafür möchte ich allen Beteiligten danken“, sagte er im Rahmen der Preisverleihung. Ausdauernde Nachwuchsarbeit zahlt sich aus. Das beweisen die am Mittwochabend prämierten Vereine:

Wer im strukturschwachen Düsseldorfer Stadtteil Rath erfolgreiche Jugendarbeit leisten will, muss einiges bieten. Beim Allgemeinen Rather Turnverein 1877/90 Düsseldorf (ART) hat man sich persönlichen Einsatz, soziales Engagement und leistungssportliche Förderung auf Spitzenniveau zur Aufgabe gemacht. Ein Beispiel ist die 2011/2012 ins Leben gerufene Leichtathletik-AG an der Rather Ferdinand-Schüler-Hauptschule sowie ein Kinderferiencamp. Betreut werden die 240 ART-Kids dabei von 28 Trainern und Übungsleitern. Mit Erfolg: Allein 2012 kam man auf sechsmal Gold, zweimal Silber und einmal Bronze bei den Deutschen Meisterschaften der Altersklassen U 16 bis U 23. Gut 1.900 Kinder und Jugendliche betreiben bei den Schwimm- und Sportfreunden Bonn 1905 (SSF Bonn) Modernen Fünfkampf – Laufen, Schwimmen, Schießen, Fechten und Reiten sind die Disziplinen. Nach der Grundausbildung bildet das abteilungsübergreifende Perspektivteam der Schwimm- und Sportfreunde das Kernstück der Talentförderung. Dazu gehören neben der sportlichen Ausbildung unter anderem eine sportmedizinische Betreuung, Laufbahnberatung sowie die Vermarktung des Teams und seiner Sportler. Vorbild und Patin ist die Olympiasiegerin, mehrfache Welt- und Europameisterin und Deutsche Meisterin Lena Schöneborn, deren Heimatverein der SSF Bonn ist. Neben den sportlichen Leistungen stehen beim Turn- und Sportverein Ahrweiler 1898 das Miteinander und der Spaß am Triathlon im Vordergrund. Das entsprechend aufgebaute Jugendkonzept überzeugte die Jury ebenso wie die unzähligen Erfolge und die Aufnahme etlicher Nachwuchsathleten in den Landeskader, die hervorragenden Trainingsmöglichkeiten und die Kooperation mit den umliegenden Schulen. Besonders stark präsentierten sich die Nachwuchstriathleten auf Vereinsebene bei der Rheinland-Pfalz-Meisterschaft 2012, als sie sechzehn Landesmeistertitel nach Ahrweiler holten. Das Bundesligateam des Wesseling Vermins Base- und Softballclub gewann 2012 zum zweiten Mal die Deutsche Meisterschaft. 12 von 15 Spielerinnen kommen aus der eigenen Jugend der Vermins, zehn von ihnen wurden in der U19 bereits mehrfach Deutsche Juniorinnen-Meister. Inzwischen dient die Wesseling Sportanlage auch als Bundes- und Landesstützpunkt im Softball. Neben dem Leistungssportgedanken zählt in Wesseling auch das Soziale. So bekommen finanziell schwächere Clubmitglieder die komplette Ausrüstung gestellt. Und in Kooperation mit der nahen Wilhelm-Busch-Hauptschule wird in einer Soft- und Baseball-AG sowie in Graffiti-Projekten an der Stärkung sozialen Verhaltens gearbeitet. Quelle: DOSB